

**IV. Nachtragssatzung  
zur Satzung der Stadt Schleswig  
über die Erhebung einer Vergnügungssteuer  
für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung)  
vom 25. April 2006**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 14.03.2017 (GVOBl. Schl.-H. S. 140) und der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 10.04.2017 (GVOBl. Schl.-H. S. 269) wird nach Beschlussfassung durch die Ratsversammlung vom 25. September 2017 folgende IV. Nachtragssatzung erlassen:

§ 1

§ 5 der Satzung der Stadt Schleswig über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung) in der Fassung der III. Nachtragssatzung vom 18. Dezember 2013 (Amtsblatt für die Stadt Schleswig Nr. 16 vom 31. Dezember 2013) erhält folgende Fassung:

(1) Der Steuersatz beträgt für das Halten eines Spielgerätes

**mit** Gewinnmöglichkeit

in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des

§ 33 i der Gewerbeordnung sowie an den übrigen in

§ 1 Abs. 1 genannten Orten

ab dem 01.01.2018

**15 v. H.**

ab dem 01.01.2019

**16 v. H.**

der elektronisch gezählten Bruttokasse. Bei Verwendung von Spielmarken (Chips, Token und dergleichen) ist der hierfür maßgebliche Geldwert zugrunde zu legen.

§ 2

Diese Nachtragssatzung tritt zum 01.01.2018 in Kraft.

Schleswig, den 19.10.2017

**Dr. Arthur Christiansen**  
Bürgermeister